

## Zusammenfassung

Gesellschaftliche, ökonomische und technologische Veränderungen erfordern die Entwicklung von Lernkompetenzen als Voraussetzung für ein lebenslanges selbstorganisiertes Lernen. Vor diesem Hintergrund geht die vorliegende Arbeit der Frage nach,

Ausgehend von der im entwickelten und präzisierten Problemstellung wurde im die dieser Arbeit zugrunde liegende pragmatistisch-interaktionistische Position dargelegt und das Forschungsdesign entfaltet und begründet. Der setzt sich ausführlich mit relevanten didaktischen Theorien auseinander und entwickelt einen pädagogisch-didaktischen Forschungsrahmen als Ausgangs- und Bezugspunkt für die weitere Theoriebildung. Gegenstand des bilden drei qualitative Fallstudien, die an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Deutschland, 2005), der Universität Stanford (USA, 2006) und der Universität St. Gallen (Schweiz, 2007) durchgeführt wurden, um innovative Praxisbeispiele zu explorieren und die Theorieentwicklung zu fördern. Jede Fallstudie wurde über einen Zeitraum von mindestens zwei Semestern anhand von unterschiedlichen Untersuchungsmethoden im Feld exploriert – u. a. wurden 42 leitfadengestützte Interviews mit 53 Personen geführt. Da diese Forschungsarbeit auf die Entwicklung einer Theorie zielt, wurden solche Lehrende ausgewählt, die unter Einbezug neuer Technologien didaktisch innovative Seminare gestalten, die das selbstorganisierte Lernen der Studierenden unterstützen und infolgedessen explizit oder implizit Lernkompetenzen fördern. Die Datenanalyse erfolgte anhand des Grounded-Theory-Verfahrens, sodass auf Basis des theoretischen Referenzrahmens sowie der sukzessive gesammelten empirischen Daten ein entwickelt werden konnte (Theoriebildung), das den Prozess des selbstorganisierten Lernens von Studierenden umfassend abbildet und daraus vielfältige Kompetenzanforderungen ableitet. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden im in ein praktisches Handlungskonzept in Form eines eigenen Seminars auf der Bachelor-Stufe an der Universität St. Gallen überführt und praktisch umgesetzt. Diese Arbeit setzt sich eingehend mit dem selbstorganisierten Lernprozess auseinander und deckt wichtige Kompetenzanforderungen sowie förderliche und hinderliche Lernbedingungen auf. Die aktive Rolle von Lehrenden und Lernenden bei der Förderung von Lernkompetenzen in technologiegestützten Seminaren wird betont. Im werden die Ergebnisse der Arbeit zusammengeführt, der Erkenntnisgewinnungsprozess reflektiert sowie weiterführende Forschungsfragen diskutiert.